

11. September 2003

Neue Zuger Zeitung

Neue Zuger Zeitu

Baseball

Erster Trumpf verspielt

Das NLB-Team der Hünenberg Unicorns macht es spannend. Nach einem Sieg und einer Niederlage gegen Zürich müssen sie weiter um den Ligaerhalt zittern.

VON CHRISTIAN VON AH

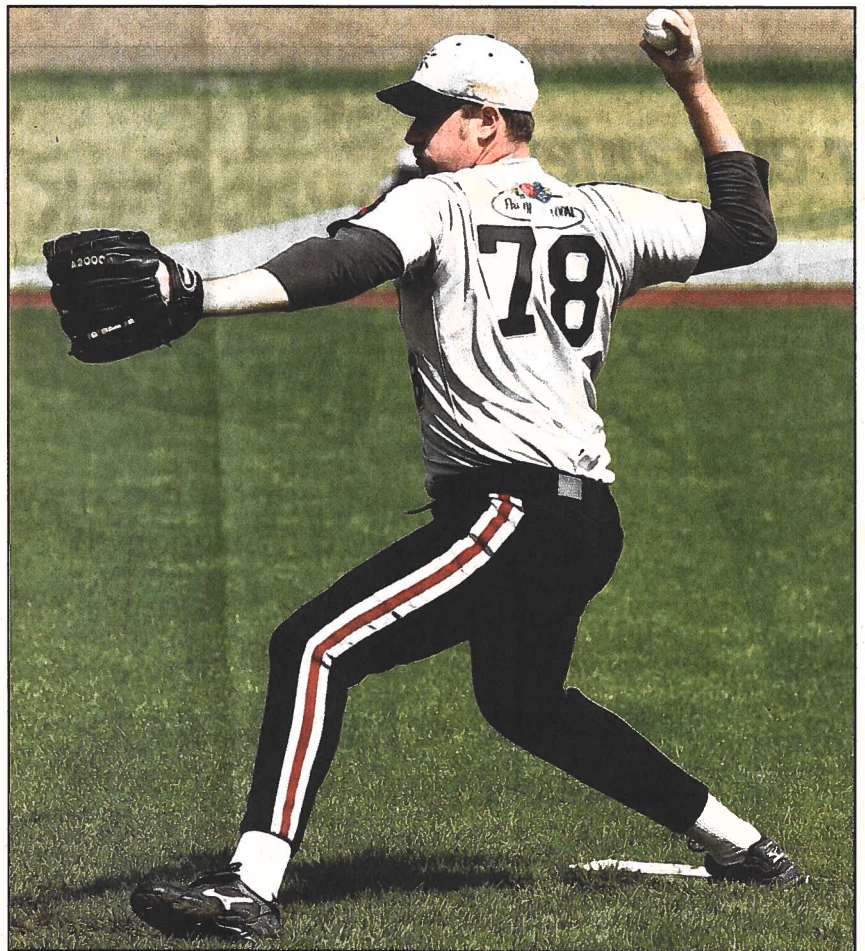
Am letzten Sonntag konnte das Männerteam der Unicorns Hünenberg nach längerer Pause wieder die Schläger und Handschuhe hervorholen und in die Zwischenrunde starten. Gegner waren die Challengers II aus Zürich, die in der Vorrunde zweimal besiegt wurden. Die Hünenberger konnten also zuversichtlich in die beiden Spiele im Kampf gegen Fall in die Abstiegsrunde in die 1. Liga starten.

Starke Defence

Die Hünenberger nahmen das Zepter in die Hand und gingen in Führung. Offensiv waren sie zwar etwas verhalten, konnten aber trotzdem in jedem Inning punkten. In der Defensiv war es einmal mehr Pitcher Alex Steiger, der den Gegner eindrücklich in Schach hielt: In sechs von sieben Innings machte er mindestens zwei Strike Outs und liess im ganzen Spiel nicht mehr als vier Hits zu. So verwunderte es nicht, dass die Zürcher nie den Hauch einer Chance besaßen, die Hünenberger zu gefährden.

Zu viele Eigenfehler

Ganz anders im zweiten Spiel: Durch einen Homerun im ersten Inning ging das Platzteam in Führung, hatte aber sonst fast keine Ballkontakte. Der Gegner war vorerst wohl noch etwas eingeschüchtert von der Niederlage und konnte nicht reagieren. Doch schon im zweiten Inning begannen sie, den Uni-



Pitcher Alex Steiger liess dank starken Wüfen nur wenige Hits zu. BILD ANA BIRCHLER-CRUZ

corns im Feld viel Arbeit zu geben. So stand es nach zwei Innings 3:1 für die Challengers. Die Unicorns konnten in der Folge nach einigen Fielding Errors des Gegners nochmals mit 4:3 in Führung gehen.

Pitcher Resli Balmer der Unicorns musste im dritten Inning aber drei Doubles und zwei Singles zulassen, was den Gegner wieder in Front brachte. Am

Ende stand es 5:13 aus Sicht der Unicorns.

Am Sonntag müssen die Unicorns wiederum in Hünenberg mindestens einmal gewinnen, sonst müssten sie gegen ein 1.-Liga-Team gegen den Abstieg kämpfen. Das Zünglein an der Waage spielen dabei die Helveticus aus Uzwil. Die Ausgangslage verspricht auf jeden Fall zwei spannende Spiele.